



# Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.  
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 62.

Mittwoch, den 13. März 1912.

27. Jahrgang.

**Bekanntmachung.**  
Die Herren Stadtvordereutzen werben auf Freitag, den 15. März 1. J. nachmittags 4 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses zur Sitzung ergebnis eingeladen.

**Tagesordnung:**

- Abänderung der Bestimmungen über den Rentenbesitz aus der Rentenstättung für städtische Angestellte, Bedienstete und Arbeiter, sowie Bewilligung des erforderlichen Betrages von 7811 M. 21 J. Ver. Fin.-A.
- Bewilligung von 1200 M. für Anstellung einer Schulmeisterin. Ver. Fin.-A.
- Desgleichen eines Aufwandes von 700 M. zu dem entstehenden Vertretungsosten für eine städtische Lehrerin. Ver. Fin.-A.
- Desal. eines Beitrags von 100 M. an den Verein Kolonialtrögerdan. Ver. Fin.-A.
- Erbölung des städtischen Indusses für das landwirtschaftliche Institut zu Hof Geisberg. Ver. Fin.-A.
- Verkauf einer städtischen Feldwegfläche im Distrikt Königshübel. Ver. Fin.-A.
- Desal. einer städtischen Flugabendfläche zwischen Nerobergs- und Lanzstraße. Ver. Fin.-A.
- Bewilligung des im Haushaltssatz für 1912 nicht vorgesehenen Teilbetrages des Witwengeldes für die Witwe des Kurbauskontrolleurs Rudolf Denkholz. Ver. Fin.-A.
- Bewilligung von 10821 M. 57 J. für Anstandseinsatz des Ratsellers anlässlich der Neuverordnung. Ver. Bau-A.
- Bestellung der Normal-Einheitsreise für das Rechnungsjahr 1912. Ver. Bau-A.
- Fluchtlinienplan über die Abänderung von Straßen in den Distrikten Rettungshaus vor. Ver. Bau-A.
- Abänderung des Fluchtlinienplanes der Trennstraße. Ver. Bau-A.
- Geuch der Kurierzettel über Verlebung in die Gehaltsklasse B. I. Ver. Org.-A.
- Anderweitige Feststellung des Gehaltes des zweiten Kapellmeisters. Ver. Org.-A.
- Schaffung einer Konzertmeisterstelle bei dem städtischen Kurorchester. Ver. Org.-A.
- Neuwahl eines Mitgliedes des Ausschusses für die Bereinigung der Gemeinde-Ginkommunen. Ver. Wahl-A.
- Neuwahl von Armen- und Waisenpflegesinnen für den II., V., VI. und VIII. Armenbezirk.
- Bewilligung von 36700 M. für den Umbau der Parkstraße zwischen Bodenstedtstraße und Aufmühallee.
- Erwerbung eines Grundstücks im Distrikt Aufam.
- Abänderung des Fluchtlinienplanes der Holbeinstraße zwischen Kastanienstraße und Wallmühlstraße.
- Projekt für den Umbau der Coulustraße. Wiesbaden, den 11. März 1912. 33018

Der Vorstehende  
der Stadtvordereutzenkammer.

**Bekanntmachung.**

Bei der am 2. Dezember 1911 erfolgten 25. Verlosung behuts Rücksicht auf die 8½%ige Stadtdarlehe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1800000 M. wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe Z. à 200 M. Nr. 13 21 61 63 80  
80 117 135 143 171 186 223 247 280 333  
368 409 425 452 485  
Buchstabe II. à 500 M. Nr. 10 41 77 96 107  
124 148 184 205 242 277 300 301 315 333  
344 425 448 470 478 479 541 566 611 628  
660 690 734 753 782 777  
Buchstabe A. à 1000 M. Nr. 24 57 77 98  
123 141 165 190 239 246 285 305 343 385  
416 458 494 535 561 592 611 658 711 760  
784 806 821 837

Buchstabe B. à 2000 M. Nr. 11 34 73 81  
119 165 188

Diese Anteilscheine werden hiermit zur Rücksicht auf den 1. Juli 1912 geltend, und es finden von da an eine weitere Versetzung derselben nicht mehr statt. Die Rücksicht erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadthauskasse hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. in der nach dem Solliste-Termin folgenden Zeit.

Rücklände aus früheren Verlosungen sind nicht vorhanden.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1911.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Vom 15. März d. J. ab verfehren die Bagen auf den städtischen Straßenbahnen Dörsheim und Bierstadt in den Vormittagsstunden wie folgt:

Dörsheim (Bahnhof) 6.05. 6.20. 6.35. 6.42.  
6.50. 6.57. 7.05. 7.12. 7.20.  
Wiesbaden (Güterbahnhof) 6.00. 6.24. 6.39. 6.46.  
6.54. 7.01. 7.06. 7.16. 7.24.

Wiesbaden (Wilhelmstr.) 5.34. 5.49. 6.04.  
6.11. 6.19. 6.26. 6.34. 6.41. 6.49. 6.56. 7.04. 7.11.  
7.19. 7.26. 7.34.

Bierstadt (Schulplatz) 5.50. 6.05. 6.20. 6.27.  
6.35. 6.42. 6.50. 6.57. 7.05. 7.12. 7.20. 7.27. 7.33.  
7.42. 7.50.

Bierstadt (Schulplatz) 5.52. 6.07. 6.32. 6.30.  
6.37. 6.45. 6.52. 7.00. 7.07. 7.15. 7.22. 7.30. 7.37.  
7.45. 7.52.

Wiesbaden (Wilhelmstr.) 5.38. 5.53. 6.08.  
6.23. 6.38. 6.46. 6.53. 7.01. 7.08. 7.16. 7.23. 7.31.  
7.38. 7.46. 7.53. 8.01. 8.08.

Wiesbaden (Güterbahnhof) 5.48. 6.03. 6.18. 6.38.  
6.48. 6.56. 7.03. 7.11. 7.18. 7.26. 7.33. 7.41. 7.48.  
7.56. 8.03. 8.11. 8.18.

Dörsheim (Bahnhof) 5.52. 6.07. 6.22. 6.37.  
6.52. 7.00. 7.07. 7.15. 7.22. 7.30. 7.37. 7.45. 7.52.

Wiesbaden, den 7. März 1912. 33015

**Bekanntmachung.**

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen welche sich der Fürsorge für hilfesuchende Angehörige entziehen, wird erachtet:

1. des Büffeters Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers Georg Bergholz, geboren am 20. 8. 1871 zu Wiesbaden. — 3. der ledigen Emma Böhl, geboren am 25. 9. 1883 zu Baden-Baden. —

4. des Taglöhners Franz Beutel, geboren am 21. August 1867 zu Braunheim. — 5. des Taglöhners Joh. Bickert, geboren am 17. 3. 1866 zu Schiltz. — 6. der Ehefrau des Taglöhners Karl Binnig, Caroline geb. Hammer, geboren am 10. August 1889 zu Sonnenberg. — 7. der ledigen Dienstmagd Caroline Böck, geboren am 11. Dezember 1864 zu Weilmünster. —

8. der ledige Dienstmagd Anna Boncary, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledige Antonietta Brusius, geb. am 9. 10. 1886 zu Grafenhausen. — 10. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhöchstadt. — 11. des Schlossers Heinrich Christian, geb. am 12. 12. 1877 zu Wiesbaden. — 12. Geschiedene Ehefrau Albert Gouadi, Anna geborene Roht, geb. am 11. 12. 1862 zu Weilburg. — 13. des Taglöhners Peter Decker, geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 14. des Taglöhners Albert Dietrich, geb. am 21. 11. 1870 zu Gräfenhausen. — 15. des früheren Grundgräbers Josef Egenol, geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjosbach. — 16. des Tagl. Robert Ewald, geb. am 30. 7. 1874 zu Bozen. — 17. des Mühlbauers Wilhelm Faeh, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberjosbach. — 18. des Taglöhners Max Gaebel, geboren am 21. 6. 1876 zu Biezig. — 19. des Bäckers Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Eichenhahn. — 20. des Kellners Edmund Held, geb. 3. November 1880 zu Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Martha, geb. Röde, geboren 19. März 1879 zu Hagen. — 21. Clara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. des Dachdekers Johann Hörscher, geboren am 5. 5. 1871 zu Gerolsheim. — 23. Josef Hundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Gerolsheim. — 24. Rich. John, Wm., geb. am 27. 2. 1879 zu Biebig. — 25. der gewidneten Ehefrau des Schreiners Peter Jung, Pauline geb. Fischel, geb. am 11. 12. 1882 zu Riedelhütten. — 26. des Taglöhners Karl Junker, geb. am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 27. August Klein, geb. am 29. 5. 1875 zu Bieberg. — 28. des Schlosserhelfers Willi Klee, geb. am 1. 2. 1878 zu Bechenbach. — 29. der ledige Anna Klein, geb. am 25. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 30. des Kellners Ernst König, geb. am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 31. des Schuhmachers Wilhelm Krüger, geb. am 27. 2. 1864 zu Kirn. — 32. Albert Küppers, geb. am 17. 12. 1865 zu Königswinter. — 33. Christian Küster, geb. am 7. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 34. des Gastwirtes Heinrich Lubmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Blätterin Anna Kujaf, geboren am 15. 10. 1876 zu Sommer. — 36. des Kürschers Otto Kunz, geb. 6. 9. 1883 zu Aspach. — 37. des Reisensrators Adam Kapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu Weißel. — 38. des Kleidenden Bruno Lechner, geboren am 23. 11. 1866 zu Rauhe. — 39. des Taglöhners Adolf Lewalter, geboren am 19. September 1873 zu Weilbach. — 40. des Tapetenherstellers Wilhelm Maybach, geb. am 27. 1874 zu Wiesbaden. — 41. der ledige Ludovika Marschall, geboren 24. Nov. 1877 zu Bauerbach. — 42. der Dienstmagd Sophie Moser, geboren am 23. 7. 1891 zu Biezig. — 43. des Kaminbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1883 zu Höchstleben. — 47. des Tapetenherstellers Otto Reichner, geboren am 3. März 1885 zu Altenau. — 48. Dienstmagd Berta Schmid, geb. am 30. 5. 1884 zu Neuwandern. — 49. Wilhelm Schilling, geb. 18. 11. 1886 zu Wiesbaden. — 50. des Justizalltauers Heinrich Schneider, geb. am 17. März 1872 zu Krozingen. — 51. des Kaufmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1866 zu Holmar i. G. — 52. des Kaufmanns Wilhelm Schmidt, geboren am 28. 8. 1874 zu Niederhöchstadt. — 53. der ledige Karoline Schöller, geb. 20. 3. 1879 zu Weilmünster. — 54. des Kürschers Max Schönbaum, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberdöllendorf. — 55. Johann Seitz, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 56. des Taglöhners Christ. Vogel, geb. am 9. September 1888 zu Weinheim. — 57. der Schmiede genannte Lucia Wölfer, geboren am 3. März 1882 zu Marburg. — 58. der Büffettier Marie Weißer, geb. am 8. Sept. 1894 zu Mainz. — 59. des Agenten Michael Wirth, geb. am 16. 3. 1854 zu Geroda.

Wiesbaden, den 15. Februar 1912. 33070

Der Registrat. Amtsverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Das am 7. ds. Ms. im Distrikt „O. Bahnhof“ erzielte Sols wird zur Abschaffung hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 9. März 1912. 33071

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Der Verlauf von Kartoffeln in Mengen von mehr als 15 kg. wird mit dem 9. d. M. eingetragen.

Der Kleinvorlauf in Mengen von 5, 10 und 15 kg. findet nach wie vor jeden Dienstag und Freitag von 3–6 Uhr nachmittags im Marktteller statt.

Wiesbaden, den 7. März 1912. 33015

Der Registrat.

**Bekanntmachung.**

Der Bruchmarkt beginnt während der Wintermonate – Oktober bis einschließlich März – um 10 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 11. März 1912. 33017

Der Registrat. – Verleihskommission.

**Bekanntmachung.**

Donnerstag, den 14. März d. J. Nachmittags soll in den Distrikten Neroberg, Bahndols und Himmelbörde das nachstehend besetzte Gehöft versteigert werden:

1. 107 Eichen Stangen II., III. u. IV. Klasse.  
2. 65 Linden Stangen I., III. u. IV. Klasse.  
3. 22 Amur. Eichen Scheitholz.  
4. 52 Amur. Buchen Scheitholz und

5. 729 Buchen Wellen.

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1912. Anfang am Hochdenkmal im Neroval.

Zusammenfassung nachmittags 3½ Uhr vor dem Hause Platzerstraße Nr. 73 (Restaurant Daniels). Wiesbaden, den 9. März 1912.

Der Magistrat.

**Feldpolizeiliche Aufforderung.**

Die Grundbesitzer in der heutigen Gemäßigung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen fehlender Grenzzeichen an ihren Grundstücken unter genauer Bezeichnung des Distrikts, der Gewann und Nebenlieger bis zum 1. April d. J. im Rathaus Zimmer 42 in den Vormittagsstunden machen zu wollen.

Wiesbaden, den 29. Februar 1912. 33098

Das Feldgericht.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Bedarfs an Hafer, Getreide und Stroh (Hand- und Maschinendurst) für die Pferde der städtischen Heuerwehr soll für die Zeit vom 1. April bis 30. September 1912 öffentlich vergeben werden. Termin ist hierfür auf Mittwoch, den 20. März d. J. nachmittags 4 Uhr, im Büro der Heuerwehr anzubauen, wobei die Bedingungen ausliegen. Verschlossene Angebote sind vor dem Termin mit dem Aufschrift: „Angebot auf Zeitlieferung“ abzugeben.

Wiesbaden, den 12. März 1912. 33018

Der Vorsteher der Heuerwehr-Division.

**Bekanntmachung.**

über die Abhaltung der Frühjahrskontrollversammlungen 1912.

Es haben zu erscheinen alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes der Jahresklassen 1899 bis 1911 die die Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufsichtsangehörigen angehören.

Das sind:

1. Sämtliche Reiteristen (mit Einschluss der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1899 bis 1903). Letztere haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

2. Die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufsichts, angenommen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 in den aktiven Dienst eingetreten sind.

3. Sämtliche Erkertroisten.

4. Die zur Disposition der Truppenteile verurlaubten.